

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG • Geschäftsstelle Hannover
Postfach 81 05 51 • 30505 Hannover



**TÜV NORD Umweltschutz
GmbH & Co. KG**
Geschäftsstelle Hannover

Am TÜV 1
30519 Hannover

Tel.: 0511/998-61521
Fax: 0511/998-61136

umwelt@tuev-nord.de
www.tuev-nord.de

TÜV®

Unser / Ihr Zeichen
2211PG058 / 8000677416

Ansprechpartner/in
Dipl.-Ing. T. Liebich
E-Mail: tliebich@tuev-nord.de


Durchwahl
Tel.: - 61528

Datum
08.07.2021

Bauleitplanung im Umfeld der Hofstelle

Sehr geehrter Herr ,

Sie planen, das Flurstück 52/8 an der Hansahlener Dorfstraße in Schneverdingen für Wohnzwecke zu bebauen.

Das Bauvorhaben liegt in der Nachbarschaft des landwirtschaftlichen Betriebes  dessen Geruchsmissionen bereits Anlass für eine Reihe von Stellungnahmen unseres Hauses waren (/1-3/). Der Landkreis Heidekreis fordert als Anlage zum Bauantrag eine sachverständige Aussage basierend auf den bestehenden Stellungnahmen (/1-6/), dass die immissionsschutzrechtlichen Anforderungen in Bezug auf Gerüche am geplanten Gebäude eingehalten werden.

Die Lage des Grundstückes und die Lage des landwirtschaftlichen Betriebes sind in Abbildung 1 dargestellt.

Sitz der Gesellschaft
TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG
Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Tel.: 040 8557-2491
Fax: 040 8557-2116
umwelt@tuev-nord.de
www.tuev-nord.de

Amtsgericht Hamburg
HRA 96733
USt.-IdNr.: DE 813376373
Steuer-Nr.: 27/628/00058

Komplementär
TÜV NORD Umweltschutz
Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg
Amtsgericht Hamburg
HRB 82195
Geschäftsführung
Dr.-Ing. Peter Karl Heidemann

Commerzbank AG, Hamburg
BIC (SWIFT-Code): COBADEHXXX
IBAN-Code: DE 83 2004 0000 0409 0403 00



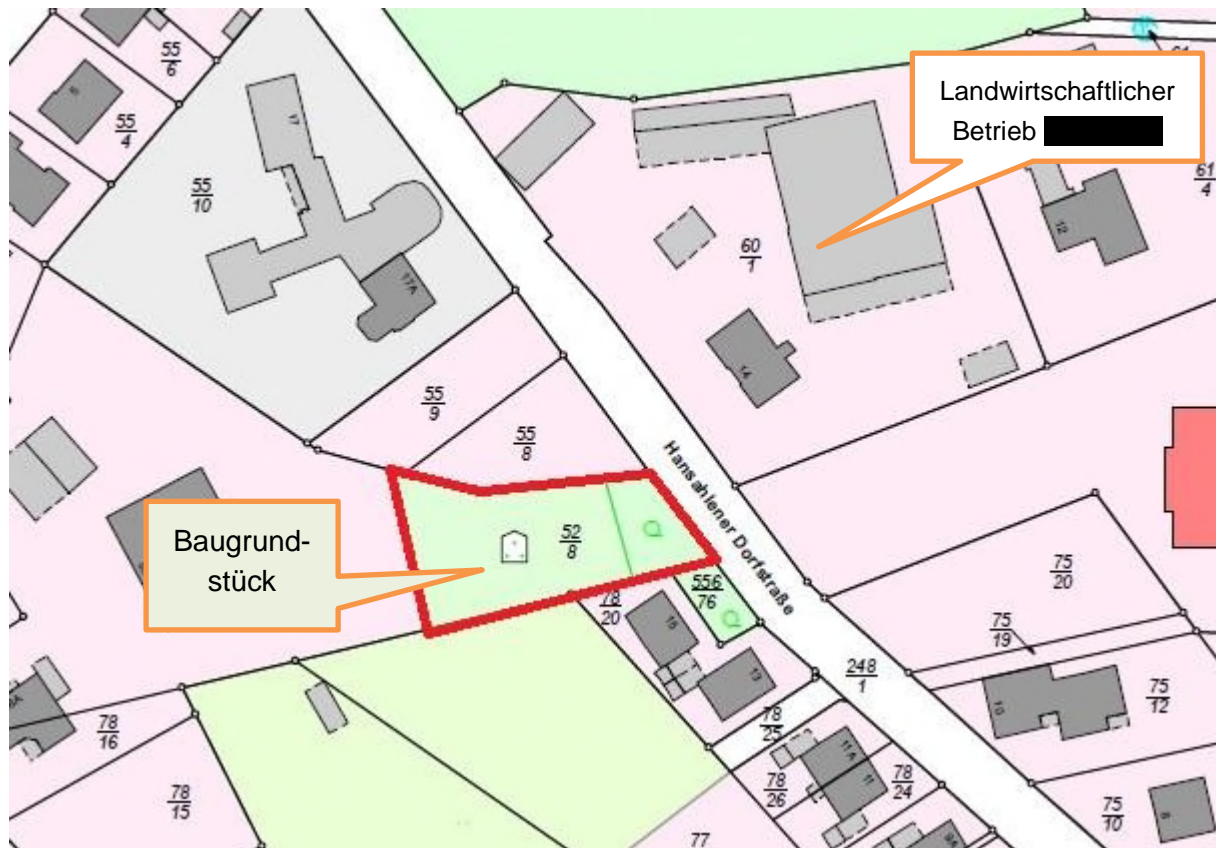


Abbildung 1: Lage des geplanten Gebäudes und Lage des landwirtschaftlichen Betriebes

Die Grundlagen der für die Beurteilung erforderlichen Immissionsprognose wurden in unseren Stellungnahmen von 2010 /1/ ermittelt und in unserer Stellungnahme von 2013 /2/ dem neuen Stand der Wissenschaft angepasst.

Die weiterhin aktuelle Emissionsdatenbasis der Prognose ist in Tabelle 1 dargestellt.

Weiterhin wurde die ursprüngliche Prognose mit Wetterdaten der Wetterstation Soltau aus dem Zeitraum 1981-90 gerechnet. Da inzwischen aktuelle Wetterdaten vorliegen, kann die geforderte Ausbreitungsrechnung auf Basis aktueller Wetterdaten durchgeführt werden.

Es handelt sich um eine Ausbreitungsklassenstatistik, die die Wetterverhältnisse (Windrichtung, Windgeschwindigkeit und Ausbreitungsklasse) des 10-Jahres-Zeitraums vom 1.1.2009 bis 31.12.2018 wiedergibt. In Abbildung 2 ist die Windrichtungshäufigkeit der Station Soltau für diesen Zeitraum abgebildet.

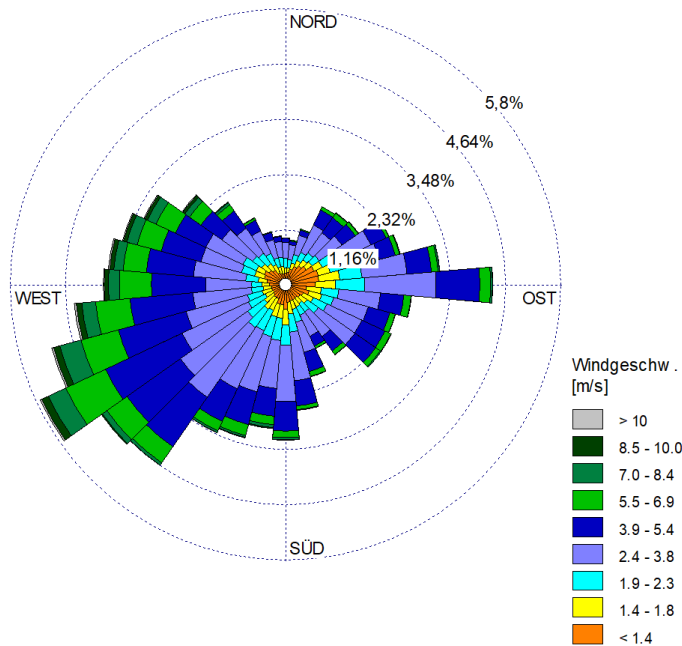


Abbildung 2: Windrichtungshäufigkeit der Station Soltau für den Zeitraum 2009 - 2018

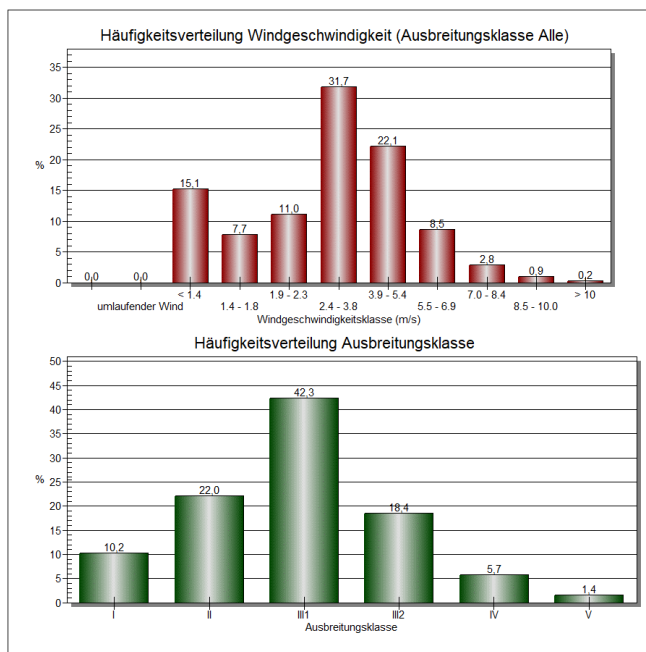


Abbildung 3: Daten der Ausbreitungsklassenzeitreihe für den Zeitraum 2009 - 2018

Der Quellstärkenansatz für den Betrieb Riebesehl wurde nicht verändert, da sich nach unseren Informationen die Genehmigungslage nicht verändert hat und die Beurteilungsgrundlage ebenfalls gleich geblieben ist.

Stall Nr.	Tierart	Anzahl	spezifisches Gewicht	Tierlebensmasse	spezifische Geruchsemission	Geruchsemission	
						GE/s	MGE/h
Riebesehl, Ansatz 2013							
		n	GV /Tier	GV	GE/(GV*s)		
1	Mastschweine	240	0,13	31,2	50	1.560	5,6
2	Sauen	30	0,4	12	20	240	0,9
					GE/ (m ² h)		
	Festmist	40 m ²			3	120	0,4
						Summe	6,9

Tabelle 1: Emissionsdatenbasis der Prognose

In Abbildung 4 sind die Ergebnisse der Geruchsimmissionsprognose im bisherigen Beurteilungsraster dargestellt, um einen Vergleich mit früheren Prognosen herzustellen. Die Abbildung zeigt, dass der nördliche Bereich des Grundstücks von Beurteilungsflächen überdeckt wird, in den eine Geruchshäufigkeit ausgewiesen wird, die deutlich über dem Wert von 10 % liegt, während im südlichen Bereich Flächen mit Häufigkeiten deutlich unter diesem Wert auf der Fläche liegen.

Daher wurde das Raster so verschoben, dass eine möglichst gute Überdeckung mit dem Grundstück eintritt.

In Abbildung 5 sind die Ergebnisse der Geruchsimmissionsprognose für das verschobene Raster dargestellt.

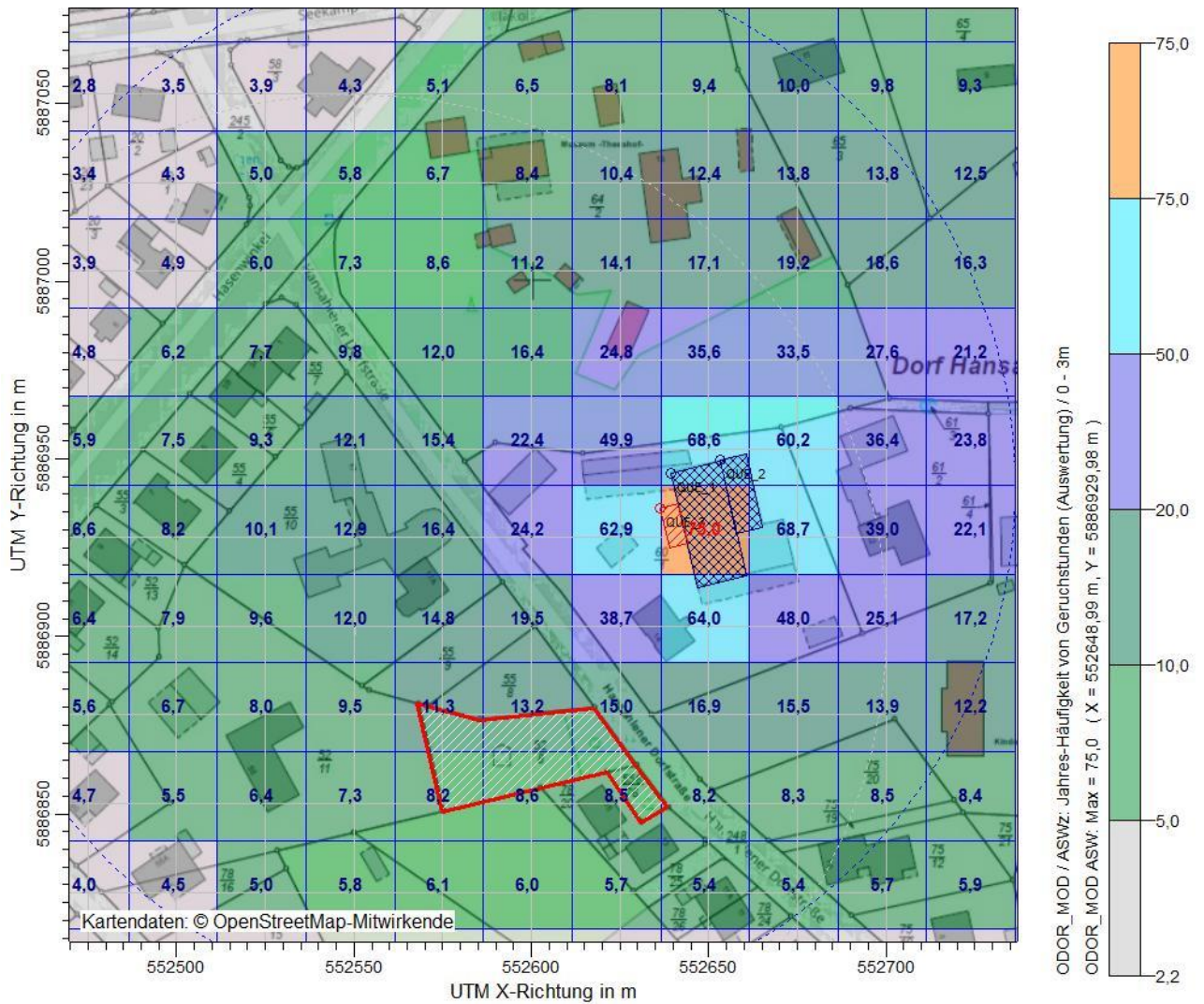


Abbildung 4: Ergebnisse der Geruchsimmissionsprognose im Raster der bisherigen Stellungnahmen

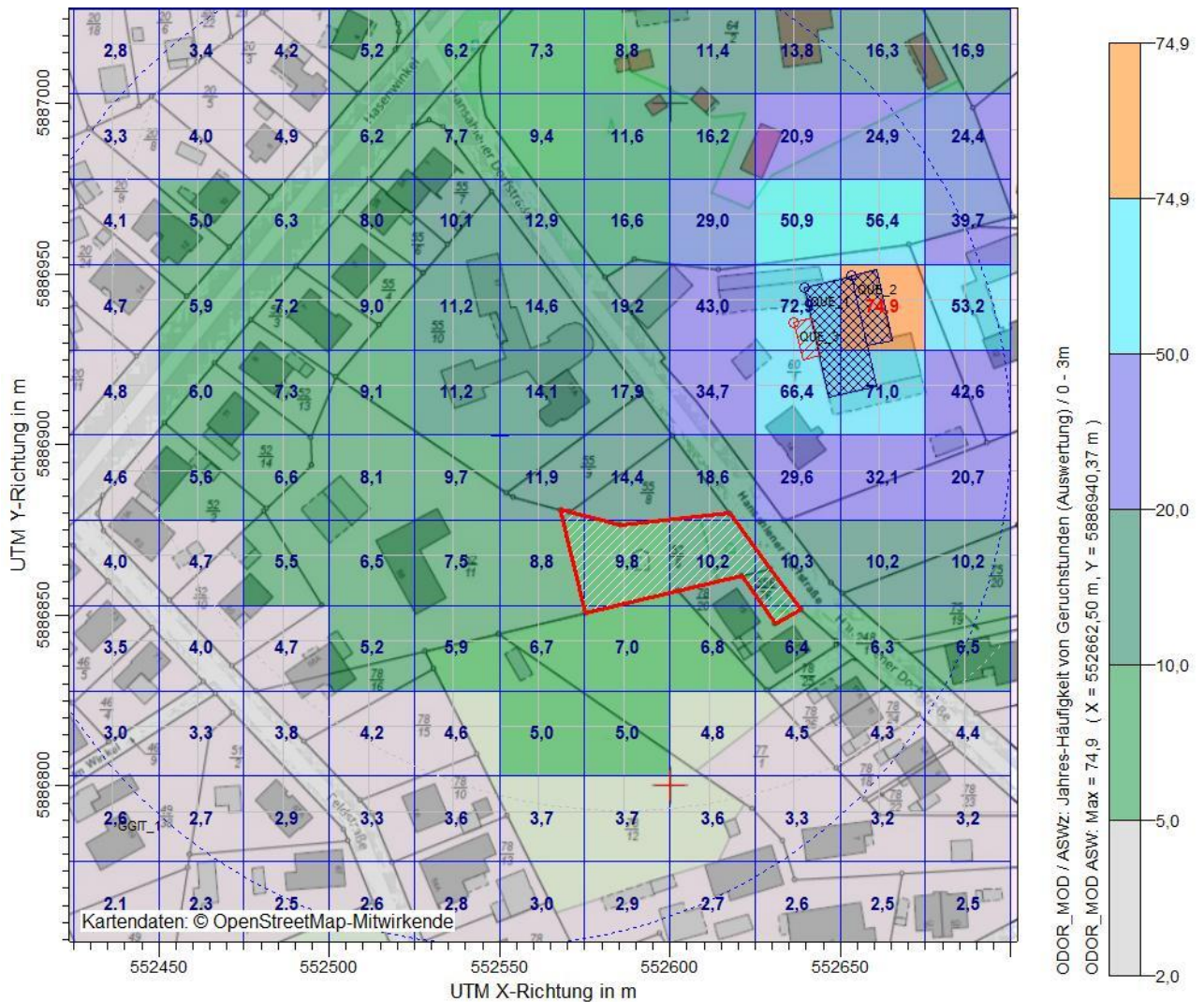


Abbildung 5: Ergebnisse der Geruchsimmissionsprognose mit angepasstem Raster

Ein Bebauungsplan für den Bereich ist nicht vorhanden. Im Flächennutzungsplan (Abbildung 6) ist der Bereich in dem das fragliche Grundstück liegt, als Wohngebiet vorgesehen.

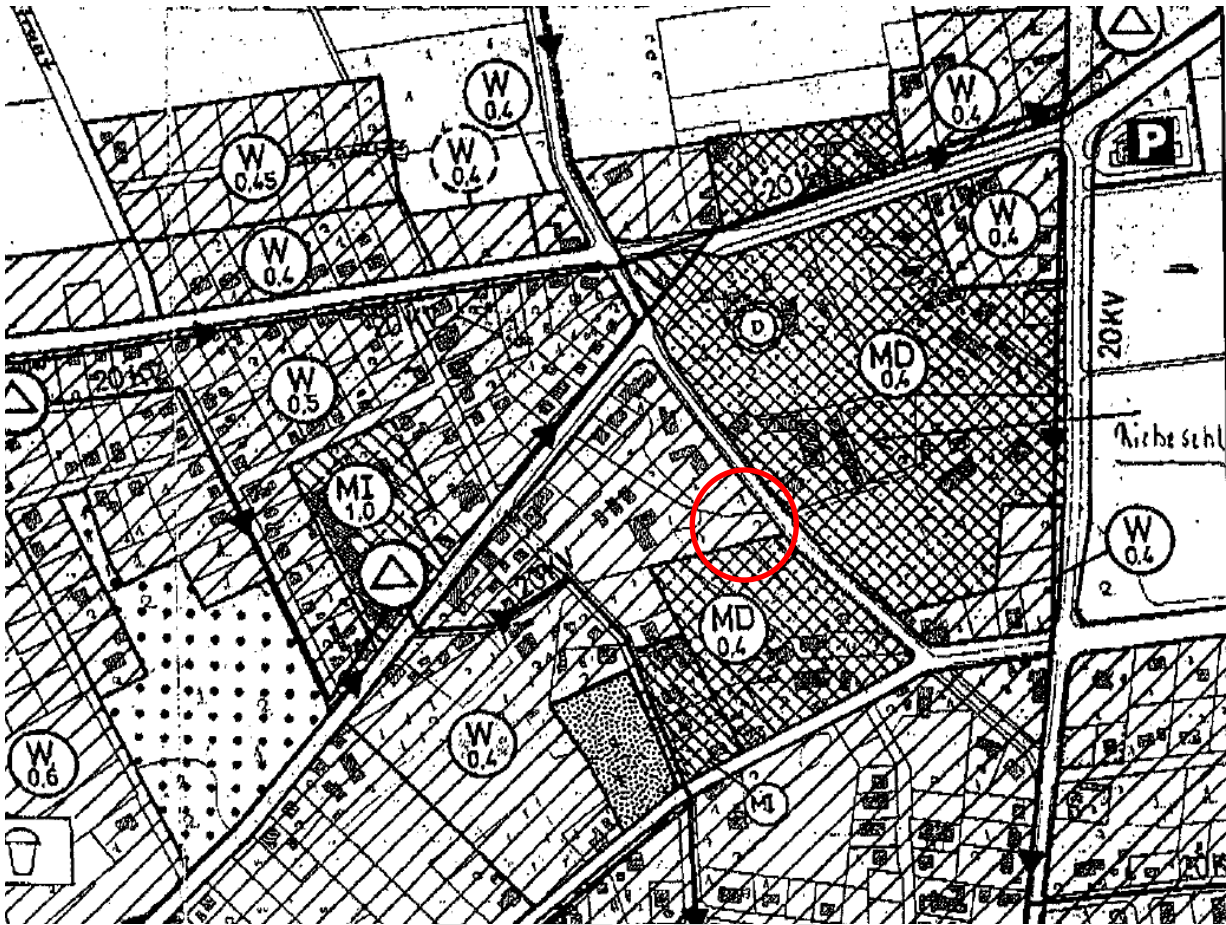


Abbildung 6: Flächennutzungsplan im Bereich des Bauvorhabens

Laut Geruchsimmisions-Richtlinie gilt für Wohngebiete ein Immissionswert von 10 % der Jahrestunden. Der im Flächennutzungsplan vorgesehene Immissionswert der Geruchsimmisions-Richtlinie (GIRL) /7/ wird laut Ausbreitungsrechnung ausgeschöpft, aber nicht überschritten. Weiter könnten prinzipiell im Übergangsbereich von einem Wohngebiet zu einem Dorfgebiet Werte im Zwischenbereich zwischen Wohngebiets- und Dorfgebiets – Immissionswerten zulässig sein (s. auch Kommentierung zur GIRL /7/).

Damit ist aus Gutachtersicht die geplante Nutzung für Wohnbebauung als genehmigungsfähig anzusehen.

Die Protokolle des Rechenlaufes sind im Anhang dieses Schreibens beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG

i. A. Liebich

Literatur

/1/	<p>Gutachtliche Stellungnahme zu nachbarschaftlichen Geruchsmissionen auf Grundstücken in der Nachbarschaft eines landwirtschaftlichen Betriebes in Schneverdingen TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG Berichts-Nr.: TNUB-H/Lib-lib ,209PGU179 / 8000 627 154 Hannover, 11.01.2010</p>
/2/	<p>Gutachteraussage zur Erweiterung eines Hotel- und Gastronomiebetriebes in Schneverdingen TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG TNUB-H/Lib-lib ,213UBP032 / 8000 643 040 Hannover, 02.04.2013</p>
/3/	<p>Kurzstellungnahme zu den nachbarschaftlichen Geruchsmissionen eines landwirtschaftlichen Betriebs in Schneverdingen TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG 214UBP013 / 8000 643 040 Hannover, 05.03.2014</p>
/4/	<p>Überprüfung von Gutachtensaussagen für eine Bauvoranfrage in Schneverdingen TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG 215UBP095 / 8000706403 Hannover, 15.07.2015</p>
/5/	<p>Stadt Schneverdingen, Bauleitplanung im Umfeld der Hofstelle [REDACTED] TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG 220IPG053 / 8000706910 Hannover, 08.06.2020</p>
/6/	<p>LK Heidekreis, Bauleitplanung im Umfeld der Hofstelle [REDACTED] TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG 220IPG059 / 8000706911 Hannover, 04.06.2020</p>
/7/	<p>Feststellung und Beurteilung von Geruchsmissionen GIRL - Geruchsmissions-Richtlinie (LAI-Fassung) vom 29. Februar 2008 mit einer Ergänzung vom 10. September 2008 mit Auslegungshinweisen vom 29. Februar 2008</p>

Protokolldatei des Rechenlaufes mit Wetterdaten Soltau 2009 - 2018

2021-07-07 16:39:02 -----
TalServer:D:/Projekte_R/IPG_2021/TLiebich/Schneverdingen_2021/Schne21_1/

Ausbreitungsmodell AUSTAL2000, Version 2.6.11-WI-x
Copyright (c) Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau, 2002-2014
Copyright (c) Ing.-Büro Janicke, Überlingen, 1989-2014

Arbeitsverzeichnis: D:/Projekte_R/IPG_2021/TLiebich/Schneverdingen_2021/Schne21_1

Erstellungsdatum des Programms: 2014-09-02 09:08:52
Das Programm läuft auf dem Rechner "H02TNUTS".

```
===== Beginn der Eingabe =====
> ti "Schne21_1"           'Projekt-Titel
> ux 32552600             'x-Koordinate des Bezugspunktes
> uy 5886800              'y-Koordinate des Bezugspunktes
> qs 2                    'Qualitätsstufe
> as "..\Soltau_0918.aks" 'AKS-Datei
> xq 39.36   53.29   36.38
> yq 145.97  149.63  135.98
> hq 1.00    1.00    1.00
> aq 33.01   21.05   11.30
> bq 14.40   7.48    5.30
> cq 3.00    3.00    0.00
> wq 282.79  282.53  284.04
> vq 0.00    0.00    0.00
> dq 0.00    0.00    0.00
> qq 0.000   0.000   0.000
> sq 0.00    0.00    0.00
> lq 0.0000  0.0000  0.0000
> rq 0.00    0.00    0.00
> tq 0.00    0.00    0.00
> odor_075 1560   240   120
===== Ende der Eingabe =====
```

Die Höhe hq der Quelle 1 beträgt weniger als 10 m.
Die Höhe hq der Quelle 2 beträgt weniger als 10 m.
Die Höhe hq der Quelle 3 beträgt weniger als 10 m.
Festlegung des Rechnetzes:

```
dd  16
x0 -960
nx  127
y0 -880
ny  127
nz  19
-----
```

Standard-Kataster z0-utm.dmna (7e0adae7) wird verwendet.
Aus dem Kataster bestimmter Mittelwert von z0 ist 1.000 m.
Es wird die Anemometerhöhe ha=16.0 m verwendet.

===== Übergabe an LASAT 07.07.2021 17:04:49,69 =====

...

2021-07-07 17:04:45 time: [6031.00:00:00,6032.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:45 time: [6032.00:00:00,6033.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6033.00:00:00,6034.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6034.00:00:00,6035.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6035.00:00:00,6036.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6036.00:00:00,6037.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6037.00:00:00,6038.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:46 time: [6038.00:00:00,6039.00:00:00]
 2021-07-07 17:04:47 time: [6039.00:00:00,6040.00:00:00]

Total Emissions:

gas.odor : 1.001964e+12 1

gas.odor_075 : 1.001964e+12 1

2021-07-07 17:04:47 program lasat finished

2021-07-07 17:04:47 =====

===== Konvertieren der Ergebnisse LASAT nach AUSTAL2000 =====

2021-07-07 17:04:49 LOPREP_1.1.10

Auswertung der Ergebnisse für "."

=====

DEP: Jahres-/Langzeitmittel der gesamten Deposition
 DRY: Jahres-/Langzeitmittel der trockenen Deposition
 WET: Jahres-/Langzeitmittel der nassen Deposition
 J00: Jahres-/Langzeitmittel der Konzentration/Geruchsstundenhäufigkeit
 Tnn: Höchstes Tagesmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen
 Snn: Höchstes Stundenmittel der Konzentration mit nn Überschreitungen

Maximalwerte, Geruchsstundenhäufigkeit bei z=1.5 m

ODOR J00 100.0 % (+/- 0.20) bei x= 40 m, y= 120 m (63, 63)
 ODOR_075 J00 100.0 % (+/- 0.20) bei x= 40 m, y= 120 m (63, 63)
 ODOR_MOD J00 75.0 % (+/- ?) bei x= 40 m, y= 120 m (63, 63)

=====

=====

Berechnung beendet: 07.07.2021 17:04:50,19